

Seminare und Lehrgänge zu den Themen **ENERGIE UND KLIMASCHUTZ**

**VIELE TERMINE AUCH ALS
ONLINE-LIVE-SEMINAR**

Energiemanager/-auditor (in)

Dreitägiger Zertifikatslehrgang zur Umsetzung von Energiemanagementsystemen nach DIN EN ISO 50001 und Steigerung der Energieeffizienz

Energieleistungskennzahlen (EnPI) festlegen, bewerten und anwenden

Online-Workshop zur praktischen Umsetzung der Anforderungen der ISO 50006

Bewertung von energiebezogenen Investitionen (ValERI) nach DIN EN 17463

Online-Live-Workshop zur Durchführung einer soliden Wirtschaftlichkeitsbewertung

Das neue Gebäudeenergiegesetz

Online-Workshop zu gesetzlichen Pflichten für Gebäudebesitzer ab dem 1. Januar 2024

Emissionshandel aktuell

Eintägiger Zertifikatslehrgang zur Optimierung des CO₂-Handels in Unternehmen

Klimaschutzbeauftragte(r) /-manager(in)

Zweitägiger Zertifikatslehrgang zur Erstellung von Klimaschutzkonzepten und -Bilanzen sowie zur imagefördernden Darstellung

Corporate Carbon Footprint – Der Klimafußabdruck für Unternehmen und Produkte

Online-Workshop zur Ermittlung der Treibhausgasemissionen und Erstellung einer Treibhausgasbilanz/Carbonfootprinting für Unternehmen, Kommunen oder Teilen davon

Bestimmung von Treibhausgasemissionen für Organisationen nach ISO 14064

Online-Workshop zur Erstellung und Verifizierung von Klimabilanzen und -berichten nach ISO 14064

Nachhaltigkeitsbeauftragte(r) /CSR-Manager(in)

Dreitägiger Zertifikatslehrgang zu unternehmerischer Verantwortung und Nachhaltigkeitsmanagement angelehnt an aktuelle Standards

ESG-Reporting /Nachhaltigkeitsberichterstattung

Dreitägiger Zertifikatslehrgang zur erfolgreichen Berichterstattung gemäß der Offenlegungspflichten nach CSRD und ESRS



10/23

UMWELTINSTITUT
AKADEMIE FÜR ARBEITSSICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

www.umweltinstitut.de

Umweltinstitut
Offenbach GmbH
Aliceplatz 11
63065 Offenbach a.M.
Tel: 069 - 810679
Fax: 069 - 823493
mail@umweltinstitut.de





Energiemanager/-auditor (in)

Dreitägiger Zertifikatslehrgang zur Umsetzung von Energiemanagementsystemen nach DIN EN ISO 50001 und Steigerung der Energieeffizienz

Energiemanagement ist ein geeignetes Instrument, um den Energieverbrauch und die Energiekosten systematisch im Unternehmen zu senken und die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. **Als Gegenleistung für die Gewährung von Beihilfen werden ab einem bestimmten Energieverbrauch der Nachweis von Energiemanagementsystemen (EnMS) gefordert** (Besondere Ausgleichsregelung nach Energiefinanzierungsgesetz (EnFG) und BEHG-Carbon-Leakage-Verordnung (BECV)).

Mit dem **Energieeffizienzgesetz** werden Unternehmen ab **7,5 GWh Gesamtenergieverbrauch verpflichtet ein Energiemanagementsystem oder Umweltmanagementsystem nach EMAS nachzuweisen**.

Für die **erfolgreiche Umsetzung im Unternehmen** werden kompetente Energiemanager und Energieauditors benötigt. Der Lehrgang vermittelt praxisnah die Anforderungen an Energiemanagementsysteme sowie die Grundkenntnisse, um Energieeinsparpotenziale systematisch zu ermitteln und Maßnahmen zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung umzusetzen. Die Teilnehmer erwerben damit die Qualifikation zum Energiemanager.

Der Lehrgang dient **Auditoren nach DIN EN ISO 19011 als Nachweis der Weiterbildung zum Energiemanagementauditor nach DIN EN ISO 50001**. Teilnehmer, die noch keine Auditorenkenntnisse haben, können diese im Aufbaulehrgang „**Interner Auditor nach DIN EN ISO 19011**“ erwerben und sich zum Energiemanagementauditor qualifizieren.

Inhalte

1. Tag: Energiemanagement

- Standards und nationales Recht (DIN EN ISO 50001, ISO 50003, ISO 50006, DIN EN 16247-1, EnFG, EnSimiMaV, EDL-G etc.)
- Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001, Anforderungen und Umsetzungshilfen
- Vergleich mit Umweltmanagementsystemen nach DIN EN ISO 14001/EMAS und Integration in bestehende Managementsysteme
- Aufgaben des Energiemanagers/Energieteams
- Vorgehensweise zur Einführung eines effizienten Energiemanagementsystems anhand von Praxisbeispielen

2./3. Tag: Energietechnik kompakt

- Energieeinsparpotenziale in der Infrastruktur/Technologie und Maßnahmen zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung:
 - Versorgungseinrichtungen (Wärmeerzeuger, Wärmepumpen, KWK, KWKK, Kältetechnik)
 - Infrastruktur (Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik, Druckluft, elektrische Antriebe, Beleuchtung)
 - Abwärmernutzung, Wärmerückgewinnung
- Rechtliche Grundlagen in der Energiewirtschaft (EnergieStG, StromStG, EnFG, EnSimiMaV, StromNEV, BEHG, BECV, GEG, EDL-G, EnEfG, etc.)
- Methoden zur Durchführen von Energieanalysen
- Aufbau Energiecontrolling/-monitoring
 - allgemeine Messung und Verifizierung
 - Messung, Überwachung und Analyse von Energiedaten
- Energieleistungskennzahlen, energetische Ausgangsbasis, relevante Variablen
- Praxisbeispiele

Referenten: *Dipl.-Biol. Christine Jansen*, Umweltinstitut Offenbach
Dipl.-Ing. Michael Zens, Perpendo GmbH für Energie- und Verfahrenstechnik, Aachen

Leitung: *Dipl.-Biol. Christine Jansen*, Umweltinstitut Offenbach

Gebühr: 979,- € zzgl. MwSt

Zeiten: 1. + 2. Tag: 09.30 - 17.30 Uhr
3. Tag: 09.00 - 17.00 Uhr
Täglich eine Mittags- & zwei Kaffeepausen

Unsere **Online-Anmeldung** und weitere Details zum Seminar finden Sie unter **www.umweltinstitut.de/140**

ANMELDUNG formlos per Email an mail@umweltinstitut.de, per **FAX (069) 82 34 93** oder **über direkt unsere Webseite**

Name
Firma
Straße
Ort/PLZ
Telefon
E-Mail
Unterschrift/Datum

Termine:

- Offenbach:** ☐ 04.-06.06.2024 | ☐ 05.-07.11.2024
Online-Live: ☐ 28.-30.11.2023 | ☐ 27.-29.02.2024
☐ 03.-05.09.2024



Kreuzen Sie den gewünschten Termin des Seminars auf diesem Flyer an, für den Sie sich anmelden wollen. UM 10/23

Nach Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Rechnung. In der Gebühr enthalten sind Seminarunterlagen, Erfrischungsgetränke, Kaffee, Gebäck und Snacks.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere Datenschutzverordnung, die Sie auf unserer Webseite einsehen können: www.umweltinstitut.de

Energieleistungskennzahlen (EnPI) festlegen, bewerten und anwenden

Online-Workshop zur praktischen Umsetzung der Anforderungen der ISO 50006

Online-Live: ■ 02.11.2023 ■ 06.03.2024 ■ 19.06.2024
■ 13.11.2024

Im Rahmen von Energiemanagementsystemen muss die energiebezogene Leistung fortlaufend verbessert werden. Die Energieleistungskennzahlen EnPI sind das Maß der energiebezogenen Leistung. Die Identifizierung aussagekräftiger Kennzahlen ist abhängig von der Genauigkeit der erfassten Daten zu Energieflüssen sowie der relevanten Variablen und statischen Faktoren. Anhand geeigneter Kennzahlen sind Unternehmen in der Lage die Effizienz der Hauptverbraucher (SEU) zu bewerten und die Verbesserung der energiebezogenen Leistung nachzuweisen.

Ziele

Sie erwerben Kenntnisse zur Ermittlung von geeigneten Kennzahlen sowie zum Aufbau eines normgerechten Energiekennzahlensystems. Anhand von Praxisbeispielen erlernen Sie wesentliche Einflussvariablen zu bestimmen und eine Normalisierung (Korrektur) der entsprechenden EnPI durchzuführen.

Inhalte

- Vorstellen der Methoden der DIN EN ISO 50006
- Anwenden und Weiterentwicklung dieser Methoden zur Bildung geeigneter Kennzahlen
- Ermitteln und Quantifizieren wesentlicher Einflussgrößen/relevanter Variablen
- Diskussion der Anwendungsgrenzen sowie der Festlegung der energetischen Ausgangsbasis
- Praxisbeispiele

Referent: *Dipl.-Ing. Michael Zens*, Perpendo Energie- und Verfahrenstechnik GmbH, Aachen
Dipl.-Ing. (FH) Angela Schäfer, Perpendo Energie- und Verfahrenstechnik GmbH, Aachen

Leitung: *Dipl.-Biol. Christine Jansen*, Umweltinstitut Offenbach

Zeiten: 09:00 - 13:00 Uhr

Gebühr: 195,- € zzgl. MwSt.

Unsere **Online-Anmeldung** und weitere Details zum Seminar finden Sie unter www.umweltinstitut.de/525

Bewertung von energiebezogenen Investitionen (ValERI) nach DIN EN 17463

Online-Workshop zur Durchführung einer soliden Wirtschaftlichkeitsbewertung

Online-Live: ■ 24.01.2024 ■ 13.03.2024 ■ 20.06.2024
■ 11.09.2024 ■ 21.11.2024

Im Rahmen von Energie- und Umweltmanagementsystemen, Energieaudits nach DIN EN 16247-1 sowie Entlastungsanträgen werden Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen gefordert. **Nach den neuen Gesetzen EnSimiMaV, EnEfG, EnFG, BECV wird die Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen nach DIN EN 17463 verpflichtend. Die Ergebnisse müssen durch Zertifizierer, Umweltgutachter oder Energieauditoren bestätigt werden. Die Methode der Bewertung nach DIN EN 17463 wird damit zum Standard für die Wirtschaftlichkeitsbewertung von Energieeffizienzmaßnahmen.**

Ziele

Der Workshop vermittelt die rechtlichen Grundlagen der normgerechten Maßnahmenbewertung und die praktische Vorgehensweise zur Umsetzung der Normenanforderungen. Die Teilnehmer erwerben die Kenntnisse, ein standardisiertes Bewertungsverfahren nach DIN EN 17463 durchzuführen und die Wirtschaftlichkeit von Energieeffizienzmaßnahmen solide zu ermitteln. **Sie erhalten ein Excel-Berechnungstool, das Sie bei der Durchführung der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung einsetzen können.**

Auditoren erwerben die Qualifikation im Rahmen von Zertifizierungsaudits zu prüfen, ob die Wirtschaftlichkeit der Energieeffizienzmaßnahmen geeignet ermittelt wurden und die Anforderungen der DIN EN 17463 beachtet wurden.

Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen der normgerechten Maßnahmenbewertung
- Anforderungen an Bewertungsverfahren nach DIN EN 17463
- Bestimmen und Quantifizieren von Nutzen und Lasten, relevanter Zeitpunkte, Preisschwankungen, Degradation, etc.
- Praxisbeispiele zur Berechnung des Kapitalwertes der ERI unter Verwendung der wahrscheinlichsten Parametereinstellungen
- Durchführen einer Sensitivitätsanalyse unter Variation der Parameter mit Unsicherheit
- Durchführen einer Szenarioanalyse mit Worst-Case- und Best-Case-Szenario
- Auswertung der Ergebnisse

Referent: *Stephan Wassen*, perpendo Energie- und Verfahrenstechnik GmbH

Leitung: *Dipl.-Biol. Christine Jansen*, Umweltinstitut Offenbach


Zeiten: 09:00 - 13:00 Uhr

Gebühr: 195,- € zzgl. MwSt.

Unsere **Online-Anmeldung** und weitere Details zum Seminar finden Sie unter www.umweltinstitut.de/545

ANMELDUNG formlos per Email an mail@umweltinstitut.de, per FAX (069) 82 34 93 oder über direkt unsere Webseite

Name	
Firma	
Straße	
Ort/PLZ	
Telefon	
E-Mail	
Unterschrift/Datum	



Kreuzen Sie den gewünschten Termin des Seminars auf diesem Flyer an, für den Sie sich anmelden wollen.

Nach Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Rechnung. In der Gebühr enthalten sind Seminarunterlagen, Erfrischungsgetränke, Kaffee, Gebäck und Snacks.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere Datenschutzverordnung, die Sie auf unserer Webseite einsehen können: www.umweltinstitut.de

Das neue Gebäudeenergiegesetz

Emissionshandel aktuell

Online-Workshop zu gesetzlichen Pflichten für Gebäudebesitzer ab dem 1. Januar 2024

Eintägiger Zertifikatslehrgang zur Optimierung des CO2-Handels in Unternehmen

Online-Live: ■ 07.12.2023 | ■ 08.02.2024

Online-Live: ■ 21.11.2024 Offenbach: ■ 18.04.2024

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) gilt seit 1. November 2020 für alle Gebäude, die beheizt oder klimatisiert werden. Im GEG ist festgelegt, welche energetischen Anforderungen beheizte und klimatisierte Gebäude erfüllen müssen.

Am 8. September 2023 wurde nach langem Streit um die Nutzung erneuerbarer Energien bei der Heizung von Gebäuden im Bestand das neue Gebäudeenergiegesetz im Bundestag verabschiedet.

Zum 1. Januar 2024 tritt die Novellierung des Gebäudeenergiegesetzes „GEG 2024“ in Kraft.

- Welche Pflichten gelten ab diesem Zeitpunkt für die Besitzer und Nutzer von Gebäuden?
- Was bedeutet die Dekarbonisierung des Wärmebereichs für mich als Bauherr oder Mieter?
- Welche Heizsysteme sind nächstes Jahr noch zulässig?
- Welche Nachrüstplichten kommen durch diese Gesetzesänderung auf mich zu, welche Übergangsfristen und Pflichten sieht das GEG 2024 vor?
- Gibt es Förderung oder finanzielle Unterstützung für die Umsetzung der Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes?

Sie erhalten Antworten auf Ihre Fragen und Kenntnisse zur praktischen Umsetzung der Neuerungen.

Inhalte

Wichtigste Neuerungen des GEG 2014

- Pflichten für Besitzer und Nutzer von Gebäuden
- zulässige Heizsysteme
- Nachrüstplichten
- Übergangsfristen
- Förderung oder finanzielle Unterstützung für die Umsetzung der Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes

Zielgruppe

- Alle Betreiber und Besitzer von Gebäuden
- Facility Manager
- Energiemanager

Die Vierte Handelsperiode (2021-2030) des EU-Emissionshandels hat begonnen. Viele Grundsätze und Regelungen aus der Dritten Handelsperiode sind gleichgeblieben. Es gibt jedoch auch wichtige Änderungen, die beachtet werden müssen. So wurden z.B. die Zuteilungsregeln verändert und die Berichtspflichten ausgeweitet. Neben den Emissionsberichten müssen jetzt auch die verifizierten Zuteilungsdatenberichte bis zum 31. März des Folgejahres mit Daten für die Anpassung der Zuteilung nach Artikel 5 und 6 der AnpassungsVO abgegeben werden. Das ist relevant für Betriebe, bei denen sich z.B. durch Produktionsänderungen die Aktivitätsrate im Vergleich zu ihrem historischen Wert um mehr als 15 % erhöht oder verringert und entsprechend zu einer dynamischen Anpassung der Zuteilungsmenge führt. Weiterhin sind Regelungen zur Biomasse im deutschen EU-ETS weiter offen und es sollen wesentliche Änderungen aus den Reformvorschlägen des „Fit for 55“-Paketes erfolgen.

Ziele

Das Fachkundeseminar vermittelt Ihnen Grundlagen des EU-Emissionshandels mit besonderem Blick auf die aktuellen Rechtsgrundlagen. Es zeigt außerdem strategische Handlungsoptionen auf.

Das Seminar gibt Ihnen zunächst einen Einblick in die weltweiten und europäischen Entwicklungen beim Klimaschutz, die für das Verständnis des aktuellen Emissionshandels in der EU wichtig sind. Schwerpunkt des Seminars ist allerdings die Vermittlung von Grundkenntnissen zum Emissionshandel in der 4. Handelsperiode. Im Seminar werden gesetzliche Neuerungen erklärt und mit Ihnen anhand von Praxisbeispielen die Anwendung der gesetzlichen Regelungen erarbeitet. Zudem erfahren Sie, wie Sie eine für Ihr Unternehmen passende und effiziente Handelsstrategie erstellen und somit die Chancen und Risiken des Emissionshandels optimal managen können. Dabei profitieren Sie von den Erfahrungsberichten der Referenten und dem Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmern der Veranstaltung.

Inhalte

- Grundlagen des EU-Emissionshandels bis 2030
- Zuteilungsverfahren in der 4. Handelsperiode (2021-2030)
- Berichterstattung in der 4. Handelsperiode (2021-2030)
- Preis- und Volumenentwicklung im EU-Emissionshandel
- CO2-Management und Handelsstrategien für Unternehmen

Referent: Wolfgang Kaiser, GIS Project, Saarbrücken

Leitung: Dipl.-Biol. Christine Jansen, Umweltinstitut Offenbach

Zeiten: 09:00 - 13:00 Uhr
5 Unterrichtseinheiten

Gebühr: 195,- € zzgl. MwSt.

Referent: Dr. Sebastian Lenz, Futurecamp Climate GmbH
Dominik Glock, Futurecamp Climate GmbH

Leitung: Dipl.-Biol. Christine Jansen, Umweltinstitut Offenbach

Zeiten: 09:00 - 17:00 Uhr

Gebühr: 475,- € zzgl. MwSt.

Unsere **Online-Anmeldung** und weitere Details zum Seminar finden Sie unter **www.umweltinstitut.de/549**

Unsere **Online-Anmeldung** und weitere Details zum Seminar finden Sie unter **www.umweltinstitut.de/60**

ANMELDUNG formlos per Email an mail@umweltinstitut.de, per FAX (069) 82 34 93 oder über direkt unsere Webseite

Name

Firma

Straße

Ort/PLZ

Telefon

E-Mail

Unterschrift/Datum

☒ Kreuzen Sie den gewünschten Termin des Seminars auf diesem Flyer an, für den Sie sich anmelden wollen. UM 10/23

Nach Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Rechnung. In der Gebühr enthalten sind Seminarunterlagen, Erfrischungsgetränke, Kaffee, Gebäck und Snacks.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere Datenschutzverordnung, die Sie auf unserer Webseite einsehen können: www.umweltinstitut.de



Klimaschutzbeauftragte(r) /-manager(in)

Klimaschutzkonzepte erfolgreich entwickeln, umsetzen und imagefördernd darstellen

Aktuelle gesellschaftliche und politische Forderungen zum Klimaschutz erhöhen den Druck auf Unternehmen und Kommunen Klimaschutzkonzepte zu entwickeln und umzusetzen. Auswirkungen des Klimawandels sind bereits zu spüren und in allen gesellschaftlichen Bereichen wird ein Beitrag zum Klimaschutz vorausgesetzt.

Neben freiwilligen Zielen sind zukünftig auch Anforderungen umzusetzen, die sich aus der Klima- und Energiepolitik der EU und dem nationalen Klimaschutzgesetz ergeben.

Als Entscheidungsträger wissen Sie: Die Zukunft der Gesellschaft und ihres wirtschaftlichen Erfolgs hängen davon ab, wie sie mit dieser neuen Herausforderung umgehen. Die EU hat auf der Weltklimakonferenz Ziele zum Klimaschutz und Instrumente konkretisiert.

Ab 2023 werden zusätzlich Forderungen zur Berichtspflicht von CO2-Emissionen im Rahmen der neuen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) gestellt. Doch auch ohne diese rechtlichen Vorgaben gilt: Eine aussagekräftige Bilanzierung der CO2-Emissionen ist Voraussetzung für geeignete Klimaschutzmaßnahmen und eine glaubwürdige Berichterstattung.

Um die zahlreichen und komplexen Aufgaben im Unternehmen oder in der Kommune umzusetzen, werden Klimaschutzbeauftragte/-manager mit Fachkenntnissen benötigt.

Der Lehrgang zeigt Möglichkeiten und Instrumente auf, um die Unternehmen auf die Herausforderungen des Klimawandels vorzubereiten.

Es wird auf aktuelle Entwicklungen eingegangen und die Teilnehmer erfahren die wichtigsten Inhalte zu EU-politischen Maßnahmen, den Anforderungen des Klimaschutzgesetzes und Umsetzungsmöglichkeiten.

Ziele

Mit dem Lehrgang erwerben Sie die Grundkenntnisse, um erfolgreich als Klimaschutzbeauftragte(r)/-manager(in) tätig zu werden.

Der Lehrgang vermittelt die Anforderungen und Instrumente, um das eigene Klimaschutzmanagement strategisch, organisiert und erfolgreich anzugehen. Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse zur Entwicklung einer Klimaschutzstrategie und zum Aufbau eines erfolgreichen Klimaschutzmanagements.

Die Treibhausgasbilanzierung nach den gängigen Standards wird detailliert beschrieben: Es werden verschiedene Beispiele für Klimabilanzen und Carbon Footprints sowie Klimaschutzprojekte vorgestellt und das Prinzip der Klimaneutralität erläutert.

Anhand von Praxisbeispielen werden erfolgreiche Berichterstattung, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit zu Klimaschutzaktivitäten aufgezeigt.

Das Gelernte wird über kurze Aufgabenstellungen mit Bezug zur eigenen Organisation der Teilnehmer veranschaulicht und geübt.

Zielgruppe

- Nachhaltigkeitsbeauftragte/-manager
- Klimaschutzbeauftragte/-manager
- Fach- und Führungskräfte, Ingenieure, Mitarbeiter mit Umweltschutzaufgaben
- Managementbeauftragte
- Mitarbeiter aus relevanten Unternehmensbereichen, auch Kommunikation, Marketing, Werbung, Finanzen
- Mitarbeiter aus Kommunen und Verwaltungen
- Sonstige Interessierte

Referent: Christian Schweizer, CR Consulting Stefan Küst
+ Christian Schweizer GbR

Zeiten: 1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 - 17:00 Uhr
Täglich eine Mittags- & zwei Kaffeepausen

Leitung: Dipl.-Biol. Christine Jansen, Umweltinstitut Offenbach

Gebühr: 750,- € zzgl. MwSt

Unsere **Online-Anmeldung** und weitere Details zum Seminar finden Sie unter **www.umweltinstitut.de/166**

ANMELDUNG formlos per Email an mail@umweltinstitut.de, per **FAX (069) 82 34 93** oder **über direkt unsere Webseite**

Name

Firma

Straße

Ort/PLZ

Telefon

E-Mail

Unterschrift/Datum

Termine:

Offenbach: ☐ 22.-23.01.2024 | ☐ 27.-28.06.2024

Online-Live: ☐ 14.-15.12.2023 | ☐ 04.-05.03.2024
☐ 18.-19.09.2024 | ☐ 12.-13.12.2024



Kreuzen Sie den gewünschten Termin des Seminars auf diesem Flyer an, für den Sie sich anmelden wollen. UM 10/23

Nach Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Rechnung. In der Gebühr enthalten sind Seminarunterlagen, Erfrischungsgetränke, Kaffee, Gebäck und Snacks.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere Datenschutzverordnung, die Sie auf unserer Webseite einsehen können: www.umweltinstitut.de

Corporate Carbon Footprint – Der Klimafußabdruck für Unternehmen und Produkte

Online-Workshop zur Ermittlung der Treibhausgasemissionen und Erstellung einer Treibhausgasbilanz/Carbonfootprinting für Unternehmen, Kommunen oder Teilen davon

Online-Live: ■ 20.02.2024 ■ 12.06.2024 ■ 06.11.2024

Klimaschutz und Klimaschutzmanagement können nur dann erfolgreich organisiert werden, wenn auch geeignete Instrumente für die Bewertung der eigenen Leistungen systematisch angewandt werden. Der Klimafußabdruck oder Carbon Footprint ist das geeignete Mittel, um Ihren Status und Ihr Engagement zu erfassen.

Mit dem Corporate Carbon Footprint sind Unternehmen in der Lage, Ihren Status im Klimaschutz systematisch und zielgerichtet zu erfassen, zu bewerten und ihre Klimabilanz über Potenzialanalysen zu verbessern. Product Carbon Footprints bieten sich für die Beurteilung der Klimarelevanz von Produkten an.

Ziele

Im Seminar wird die Vorgehensweise bei der Berechnung von Carbon Footprints erläutert und anhand des Greenhouse Gas Protocol-Standards veranschaulicht.

Auch das erforderliche Basiswissen rund um Klimagas-Emissionen und deren Umrechnung auf CO₂-Äquivalente wird genauso behandelt wie das Prinzip der Klimaneutralität.

Inhalte

- Fach- und Führungskräfte, Ingenieure, Mitarbeiter mit Umweltschutzaufgaben oder Produktverantwortung
- Betriebsbeauftragte, Umweltmanagementbeauftragte
- Mitarbeiter aus Kommunen und Verwaltungen
- Führungskräfte, Mitarbeiter aus den Bereichen Kommunikation, Marketing, Werbung, Finanzen
- Sonstige Interessierte

Referent: Christian Schweizer, CR Consulting Stefan Küst + Christian Schweizer GbR

Leitung: Dipl.-Biol. Christine Jansen, Umweltinstitut Offenbach

Zeiten: 09:00 - 12:30 Uhr

Gebühr: 195,- € zzgl. MwSt.

Unsere **Online-Anmeldung** und weitere Details zum Seminar finden Sie unter www.umweltinstitut.de/501

Bestimmung von Treibhausgasemissionen für Organisationen nach ISO 14064

Online-Workshop zur Erstellung und Verifizierung von Klimabilanzen und -berichten nach ISO 14064

Online-Live: ■ 21.02.2024 ■ 13.06.2024 ■ 07.11.2024

Der ISO-Standard 14064 wurde entwickelt, um in Unternehmen und anderen Organisationen die eigene Leistung im Klimaschutzmanagement systematisch zu erfassen, zu bewerten und zu kommunizieren. Damit bietet die ISO 14064 ein geeignetes Instrument zur Integration des Klima-Fußabdrucks in die bestehenden Managementsysteme der Organisation.

Ziele

Im Seminar werden die Grundlagen vermittelt, die Sie benötigen, um Treibhausgasemissionen zu quantifizieren, Ihren Klima-Fußabdruck zu reduzieren und Ihre Bilanzierung zu verifizieren. Dies dient als Basis für eine glaubhafte Berichterstattung Ihrer Klimaschutzleistungen.

Inhalte

- Anforderungen der ISO 14064
- Ermitteln und Normieren von Treibhausgasemissionen
- Grundsätze, Methoden und Grenzen der Treibhausgasbilanzierung
- Kategorien von Treibhausgasemissionen und deren Einbindung in die Bilanz
- Potenzialanalysen und Reduzierungsstrategien
- Berichterstattung
- Verifizierung

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte, Ingenieure, Mitarbeiter mit Umweltschutzaufgaben, Betriebsbeauftragte, Umweltmanagementbeauftragte, Energiemanager, -beauftragte, -berater. Klimaschutzbeauftragte, Nachhaltigkeitsbeauftragte, Sonstige Interessierte

Referent: Christian Schweizer, CR Consulting Stefan Küst + Christian Schweizer GbR

Leitung: Dipl.-Biol. Christine Jansen, Umweltinstitut Offenbach

Zeiten: 09:00 - 13:00 Uhr

Gebühr: 195,- € zzgl. MwSt.

Unsere **Online-Anmeldung** und weitere Details zum Seminar finden Sie unter www.umweltinstitut.de/513

ANMELDUNG formlos per Email an mail@umweltinstitut.de, per FAX (069) 82 34 93 oder über direkt unsere Webseite

Name

Firma

Straße

Ort/PLZ

Telefon

E-Mail

Unterschrift/Datum

☐ Kreuzen Sie den gewünschten Termin des Seminars auf diesem Flyer an, für den Sie sich anmelden wollen.

UM 10/23

Nach Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Rechnung. In der Gebühr enthalten sind Seminarunterlagen, Erfrischungsgetränke, Kaffee, Gebäck und Snacks.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere Datenschutzverordnung, die Sie auf unserer Webseite einsehen können: www.umweltinstitut.de



Nachhaltigkeitsbeauftragte*r (CSR-/ESG-Manager*in)

Dreitägiger Zertifikatslehrgang zu unternehmerischer Verantwortung und Nachhaltigkeitsmanagement angelehnt an aktuelle Standards

Die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung durch Unternehmen wird inzwischen immer vehementer von Kunden, Verbrauchern, Investoren, Mitarbeitern, Behörden, Geschäftspartnern und Nichtregierungsorganisationen gefordert.

Corporate Social Responsibility (CSR) beschreibt die gesellschaftliche Verantwortung zu einer nachhaltigen Entwicklung und gewinnt immer mehr an Bedeutung für Unternehmen. Auch Investoren und Analysten betrachten neben den finanziellen auch gesellschaftliche Aspekte um den Zustand eines Vermögenswertes vor der Investition zu beurteilen. Sie orientieren sich bevorzugt an den ESG-Kriterien (**Environment, Social and Governance**).

Mit der Umsetzung der CSR-Richtlinie wurde für große Unternehmen und Konzerne ab dem Berichtsjahr 2017 erstmals die Pflicht eingeführt, einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen. **Am 16.12.2022 wurde die neue EU-Richtlinie CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) veröffentlicht. Sie erweitert die Anforderungen an die Berichterstattung tiefgreifend.** Danach werden ab 2025 auch Unternehmen verpflichtet, die nicht kapitalmarktorientiert sind und bestimmte Kriterien bezüglich der Zahl der Beschäftigten (250 Mitarbeiter) und des Jahresumsatzes (40 Mio) oder der Bilanzsumme (20 Mio) erfüllen. Nachhaltigkeitsinformationen sollen im Lagebericht anhand des EU-Berichtsstandards ESRS (European Sustainability Reporting Standards) offengelegt werden.

Mittelbar erfasst die Richtlinie auch kleinere Unternehmen, wenn sie Geschäftsbeziehungen zu berichtspflichtigen Unternehmen unterhalten, da die gesamte Lieferkette betrachtet wird.

Unternehmen, die sich auf diese Entwicklungen durch ein Nachhaltigkeitsmanagement frühzeitig einstellen, erhöhen die Akzeptanz ihres Handelns, erschließen sich Wettbewerbsvorteile, mindern ihre Risiken und sichern so den Bestand ihres Unternehmens.

Ziele

Das Seminar vermittelt praxisnah die Grundlagen und Standards zum Nachhaltigkeitsmanagement und zur Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse zur erfolgreichen Einführung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsmanagementsystemen. Nachhaltigkeitsbeauftragte berichten über ihre Erfahrungen bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsaktivitäten in ihren Unternehmen. Es werden Lösungen für den Mittelstand sowie für große Unternehmen aufgezeigt.

Sie erwerben die Grundlagen, um als Nachhaltigkeitsbeauftragter bzw. CSR-/ESG-Manager tätig zu werden.

Zielgruppe

- Nachhaltigkeitsbeauftragte
- CSR-Manager, ESG-Manager
- Umwelt- und Qualitätsmanagementbeauftragte
- Geschäftsführer
- Führungskräfte, etc.
- Sonstige Interessierte

Referent: Stefan Küst, CR Consulting Stefan Küst + Christian Schweizer GbR
Sonja Reinhard, Münchner Hypothekenbank e.G., München
Dr. Arnd Hardtke, Umwelt- und Nachhaltigkeitsberater. Autor vieler Publikationen

Leitung: Dipl.-Biol. Christine Jansen, Umweltinstitut Offenbach

Gebühr: 995,- € zzgl. MwSt

Zeiten: 1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 - 17:00 Uhr
Täglich eine Mittags- & zwei Kaffeepausen

Unsere **Online-Anmeldung** und weitere Details zum Seminar finden Sie unter **www.umweltinstitut.de/137**

ANMELDUNG formlos per Email an mail@umweltinstitut.de, per FAX (069) 82 34 93 oder über direkt unsere Webseite

Name
Firma
Straße
Ort/PLZ
Telefon
E-Mail
Unterschrift/Datum

Termine:

Offenbach: ☐ 29.-31.01.2024 | ☐ 24.-26.06.2024
☐ 09.-11.10.2024

Online-Live: ☐ 11.-13.12.2023 | ☐ 21.-23.05.2024
☐ 28.-30.10.2024



Kreuzen Sie den gewünschten Termin des Seminars auf diesem Flyer an, für den Sie sich anmelden wollen. UM 10/23

Nach Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Rechnung. In der Gebühr enthalten sind Seminarunterlagen, Erfrischungsgetränke, Kaffee, Gebäck und Snacks.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere Datenschutzverordnung, die Sie auf unserer Webseite einsehen können: www.umweltinstitut.de



ESG-Reporting / Nachhaltigkeitsberichterstattung

Dreitägiger Zertifikatslehrgang zur erfolgreichen Berichterstattung gemäß der Offenlegungspflichten nach CSRD und ESRS

Am 16.12.2022 wurde die neue EU-Richtlinie CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) veröffentlicht. Sie erweitert die Anforderungen an die Berichterstattung tiefgreifend. Mit der Ausweitung steigt die Zahl der berichtspflichtigen Unternehmen deutlich an. Ab 2025 werden auch Unternehmen verpflichtet, die nicht kapitalmarktorientiert sind und bestimmte Kriterien bezüglich der Zahl der Beschäftigten (250 Mitarbeiter) und des Jahresumsatzes (40 Mio.) oder der Bilanzsumme (20 Mio.) erfüllen.

Berichtspflichtige Unternehmen müssen zukünftig nach einheitlichen Vorgaben, den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) die Themen Environmental, Social und Governance (ESG) in ihren Lagebericht integrieren und mit den Finanzdaten veröffentlichen.

Der Lehrgang vermittelt die Inhalte der Standards sowie die notwendigen Schritte zur erfolgreichen Implementierung der Anforderungen im Unternehmen und zur Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen.

Er zeigt auf, was zu einem berichtskonformen Nachhaltigkeitsmanagement (Sustainability Due Diligence) gehört, wie man wesentliche Themen identifiziert (Doppelte Wesentlichkeit) und wie man Stakeholder im Nachhaltigkeitsmanagement berücksichtigt.

Ziele

Die Teilnehmer erwerben die Kenntnisse und Kompetenzen, um die Anforderungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach

CSRD und ESRS zu erfüllen. Sie erlernen, welche Daten und Informationen zu erfassen sind und wie sie im Lagebericht des Unternehmens aufbereitet und zusammengestellt werden.

Inhalte

Grundlagen zur Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

- Entwicklung
- Geltungsbereich und Zeitschiene
- Anforderungen

European Sustainability Reporting Standards (ESRS) als neue Standards in der EU

- Generelle Anforderungen (Grundlagen | ESRS 1)
- Nachhaltigkeitsmanagement (ESRS 2)
- Environment ESRS E1-5
- Social (ESRS S1-4)
- Governance (ESRS G1)

Implementierung ins/Umsetzung im Unternehmen – Projekt „Offenlegung/Berichterstattung“

- Notwendige Schritte zur erfolgreichen und regelmäßigen Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD/ESRS bzw. Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen

Referenten: *Stefan Küst*, CR Consulting Stefan Küst + Christian Schweizer GbR
Christian Schweizer, CR Consulting Stefan Küst + Christian Schweizer GbR
Raquel Serrano, CR Consulting Stefan Küst + Christian Schweizer GbR

Leitung: *Dipl.-Biol. Christine Jansen*, Umweltinstitut Offenbach

Gebühr: 1.100,- € zzgl. MwSt.
Zeiten: 1.-3. Tag: 09:00 - 16:30 Uhr
Täglich eine Mittags- & zwei Kaffeepausen

Unsere **Online-Anmeldung** und weitere Details zum Seminar finden Sie unter www.umweltinstitut.de/555

ANMELDUNG formlos per Email an mail@umweltinstitut.de, per FAX (069) 82 34 93 oder über direkt unsere Webseite

Name _____

Firma _____

Straße _____

Ort/PLZ _____

Telefon _____

E-Mail _____

Unterschrift/Datum _____

Termine:
Offenbach: ☐ 18.-20.06.24
Online-Live: ☐ 11.-13.03.24 | 04.-06.09.24 | 03.-05.12.24

☒ Kreuzen Sie den gewünschten Termin des Seminars auf diesem Flyer an, für den Sie sich anmelden wollen. UM 10/23

Nach Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Rechnung. In der Gebühr enthalten sind Seminarunterlagen, Erfrischungsgetränke, Kaffee, Gebäck und Snacks.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere Datenschutzverordnung, die Sie auf unserer Webseite einsehen können: www.umweltinstitut.de